

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Band: 130 (1989)

Rubrik: Trotz allum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trotz allum

Bisch nu blued jung,
gschpirsch die erscht Liebi
und d'Enttischig wo chund,
de verschprängts di schier.
Mechtisch am liebschte schtärbe.
Chuim ussum Wältschmäärz uise
wottschi wiiterläbe, trotz allum!

Schtahsch i dr Läbesmitti
gehnd d'Chind eigini Wäg,
lehnd dich ellei.
Muesches erträge
chäisch niid mache,
s Läbe gahd wiiters
trotz allum!

Gasch is heech Alter
im Läbesändi zue,
plagid dich Bräschte
und Chlumpe ufum Härz,
seisch mängisch:
wenn ich nur chennt schtärbe!
Fir äs Schutzli Wiiterläbe bisch glich
nu froh.
Chlini Freidili sind doch nu scheen
trotz allum!



Lina Helfenstein-Zelger lebte von 1905 bis 1988. Sie war in Stans geboren und betätigte sich nach vielseitiger Ausbildung als Postbeamtin. 1930 heiratete sie nach Luzern, wo sie seither wohnte. Im Herzen aber blieb sie immer ihrer Heimat treu.

Als Publizistin war Lina Helfenstein-Zelger seit über vierzig Jahren an Tages- und Wochenzeitungen vertreten. Als Mitarbeiterin im Nidwaldner Volksblatt war sie beliebt. Gleichzeitig arbeitete sie für die Schweizerische Politische Korrespondenz und für den Schweizerischen Feuilletondienst. Beim Radiostudio Basel und Zürich war sie während siebzehn Jahren sporadische Mitarbeiterin mit Erzählungen in Nidwaldner Mundart.

Von ihr erschienen einige SJW-Geschichten und ein Fortsetzungsroman im «Mädchen Spiegel». 1971 erschien das Bändchen «Der Weihnachtsstern», 1972 «Von einer Pilgerfahrt ins Heilige Land», und «Unterwegs im Nidwaldnerland», 1977 «Aawassergeschichte», 1982 «Gids das nu?», 1985 «Was s'Volch redt» und 1987 «Was meintsch dr zue». Seit einigen Jahren erhielt Lina Helfenstein-Zelger viele Einladungen zu Autorenlesungen in Nidwalden, Luzern und auswärts. Ihr Radio Kurzhörspiel «S'Nanas Italienreis» wurde vom Studio Zürich ausgestrahlt.